

13. Mai 2014

14,75 Millionen Euro für Donau-Hochwasserschutz in Dürnstein

Pernkopf/ Schwarz: „Sicherheit der Menschen hat oberste Priorität“

Am gestrigen Montag erfolgte in Dürnstein durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf der Spatenstich für ein wichtiges Hochwasserschutzprojekt entlang der Donaustrecke. „Niederösterreich hat seit der Hochwasserkatastrophe 2002 massiv in den Hochwasserschutz investiert. Mit 630 Millionen Euro konnten 360 Projekte fertiggestellt werden und über 100 weitere sind derzeit in Bau. Sämtliche Schutzmaßnahmen haben sich während des letzten Hochwassers im Juni 2013 bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, so Pernkopf. Nach dem Donau-Hochwasser 2013 seien diese Mittel nochmals aufgestockt worden. Dadurch könne der durchgängige Hochwasserschutz an der Donau vorzeitig bis zum Jahr 2019 fertiggestellt werden.

Das Projekt - mit einer Bauzeit bis zum Frühjahr 2015 - betrifft den Schutz von Siedlungsflächen in Dürnstein, Oberloiben und Unterloiben. Auf einer Länge von rund 1.700 Metern werden Mauern in Kombination mit mobilen Hochwasserschutzelementen errichtet. Damit können 80 Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf einer Fläche von rund 30.000 Quadratmetern sowie infrastrukturelle Einrichtungen vor einem 100-jährlichen Donau-Hochwasser geschützt werden. Die Kosten von 14,75 Millionen Euro tragen der Bund, das Land NÖ und die Gemeinde Dürnstein.

„Als Dürnstenerin und ehemalige Bürgermeisterin dieser Gemeinde kenne ich alle Dimensionen von Hochwasser und weiß, welches Leid solche Katastrophen über die Bevölkerung und die Natur bringen können. Der rasche Bau des Hochwasserschutzes ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Sicherheit für Dürnstein und die Wachau“, so Landesrätin Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.